

Schortens, den 10. November 2017

Stadt Schortens			
Eing. 13. Nov. 2017			
14 20	21		

per Einschreiben

Stadt Schortens
Herrn Bürgermeister G. Böhling
Oldenburger Straße 29
26419 Schortens

(=Zwischenentscheid)
No. Antwort nie mitgeben

13.11.17

beabsichtigte (?) Verkehrsberuhigung Am Sielk

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Böhling,

aus Gesprächen im Nachbarschaftskreise ist mir bekannt geworden, dass es offenbar Bestrebungen gibt, die derzeitigen verkehrsberuhigenden Drempele in der Straßenpflasterung unserer Anwohnerstraße „Am Sielk“ in Schortens zu modifizieren. Von den Initiatoren dieser Angelegenheit – namentlich die Herren Thiel und Rüdebusch - wird offenbar eine signifikante Erhöhung der Aufpflasterung zum Zwecke vermeintlicher Verkehrsberuhigung gefordert. Der Sachverhalt ist Ihnen nach meiner Kenntnis bereits im persönlichen Gespräch von den Antragstellern vorgetragen worden.

Ich weise darauf hin, dass die beiden Wortführer mit ihrem Anliegen lediglich ihre persönliche Meinung äußern und die Vorgehensweise keinesfalls mit den Vorstellungen der übrigen Anlieger abgestimmt ist. Die Akteure verleihen ausschließlich ihrem Individualwunsch Ausdruck und repräsentieren gerade nicht ein konsolidiertes Begehren aller Anwohner.

Ich widerspreche dem Antrag einer baulichen Veränderung des Straßenbelages mangels jeglicher Notwendigkeit und betone, dass ich jedwede Veränderung des derzeitigen Straßenzustandes strikt ablehne.

Zudem erlaube ich mir den Hinweis, dass Herr Rüdebusch kein Anlieger unserer Straße „Am Sielk“ ist und damit m.E. kaum befugt ist, etwaige Anwohnerinteressen für diesen Straßenzug zu formulieren und/oder zu repräsentieren.

Hinzu tritt ein weiterer für mich äußerst relevanter Faktor: Seit über zehn Jahren fahre und pflege ich ein Oldtimer-Fahrzeug (H-Zulassung), das ganzjährig zu Aus- und Bewegungsfahrten genutzt und ansonsten in meiner Garage abgestellt wird. Dessen Bodenfreiheit weist bauartbedingt nur wenige Zentimeter auf und ist deshalb nicht in der Lage, erhebliche Aufpflasterungen der Straße zu passieren. Eine Erhöhung der Drempele würde mir eine zukünftige Nutzung des Fahrzeugs in unserer Anliegerstraße unmöglich

machen und mich damit in meiner Bewegungsfreiheit signifikant einschränken. Ein aufgrund verbauter Bewegungsmöglichkeiten lediglich in der Garage stehendes Fahrzeug ist sinnlos; bauliche Veränderungen im Straßenniveau stellen sich mir gegenüber mithin als faktische Enteignung hinsichtlich der Nutzung des Oldtimers dar. Gleiches gilt auch für die Nutzungsmöglichkeit der Garage für dieses Fahrzeug.

Ich bin – das dürfte nachvollziehbar sein – aus diesen Gründen nicht bereit, eine Einschränkung in meinen persönlichen Verhältnissen und in der Zuwegung zu meinem Haus zu akzeptieren. Ebenso bin ich nicht gewillt, die zu erwartenden Kosten für einen externen Garagenstellplatz zur Unterbringung des wertvollen Oldtimerfahrzeugs aus eigenem Budget zu bestreiten. Gleiches gilt natürlich auch für den Fall, dass die Stadt die Kosten dieser Baumaßnahmen anschließend auf die Anlieger umlegen sollte.

I.ü. bestreite ich die Notwendigkeit der geforderten baulichen Maßnahmen. Es kann wohl nicht ernstlich sein, dass allein aufgrund eigennütziger Interessenverfolgung Einzelner – die z.T. nicht einmal unmittelbare Anlieger dieser Straße selbst sind - entsprechende Maßnahmen initiiert und umgesetzt werden, ohne dass im Vorfeld aufgrund empirischer Erhebungen überhaupt die objektive Notwendigkeit entsprechender baulicher Erfordernisse festgestellt wurde. Nach meiner Kenntnis sind aber bislang derartige empirische Erhebungen noch nicht gelaufen; mithin dürfte es schon deshalb an jeglicher sachlichen Grundlage für die begehrten Maßnahmen fehlen.

Ich bitte daher um Ihre Rückmeldung, ob seitens der Stadt Schortens tatsächlich beabsichtigt ist, entsprechende Veränderungen auf der Straße vorzunehmen. Sollte dies der Fall sein, weise ich allerdings bereits jetzt darauf hin, dass ich gegen die Realisierung solcher Umbaumaßnahmen mit allen Mitteln – ggfs. auch gerichtlich – vorgehen werde.

Bereits im Vorfeld danke ich Ihnen für Ihre Rückäußerung.

Mit freundlichen Grüßen